proLAA – Team Stenitzer, Rathausgasse 4, 2136 Laa/Thaya, 4. 9. 2015

proLAA-Newsletter:

Thema Asyl: Wo bleibt der Masterplan für Laa/Thaya?

Das beherrschende Sommerthema in unserer Stadt und Gemeinde war – wie sicher überall in Österreich – die Flüchtlingskatastrophe. Andere Gemeinden im Weinviertel und in ganz Österreich sind schon höchst aktiv. Bei uns in Laa gibt es bisher nur Aktivitäten des Roten Kreuzes und der Pfarre. Vor der Ankunft der 9 Flüchtlinge im Rot Kreuz-Haus vor ca. zwei Wochen in Laa gab es dem Vernehmen nach einen runden Tisch mit der Bürgermeisterin und VertreterInnen von Polizei, Pfarre und Rotem Kreuz. Auf eine Information der Bevölkerung, wie in vielen Städten üblich, wurde – aus welchen Gründen auch immer - verzichtet. Nicht einmal die gewählten Stadt- und Gemeinderäte sind in die Pläne der Bürgermeisterin eingeweiht. Wie geht Laa mit der in den Medien kolportierten Quote von 1,5 % (das wären rund 90 Flüchtlinge) um?

proLAA regt an:

- **Erstellen wir einen Masterplan -** alle politisch Verantwortlichen und alle Freiwilligen(-Organisationen) gemeinsam!

- Stellen wir uns unserer Verantwortung als PolitikerInnen und als Menschen mit Herz und Hirn: **Koordiniertes Vorgehen bei der Quartiersuche und transparente Information der Bevölkerung sind besser als ein Massenquartier und die Verunsicherung der BürgerInnen.**

Das Thema geht uns alle an und wird uns sicher noch Monate und Jahre beschäftigen. Umso wichtiger ist ein echtes Miteinander!

Mit freundlichen Grüßen

StR Mag. Thomas Stenitzer &

StR Dir. Mag. Isabella Zins e.h.

im Namen des gesamten Teams von proLAA